

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/46

Verantwortliche/r:
Stadtmuseum

Vorlagennummer:
46/002/2020

Zwischenbericht des Amtes 46 - Arbeitsprogramm 2020 - Stand 31.07.2020

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	07.10.2020	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Das Arbeitsprogramm 2020 – Stand: 31.07.2020 – wird zur Kenntnis genommen.

Die unter Punkt 4.3 des Zwischenberichtes aufgeführten Vorschläge zur Einhaltung des Arbeitsprogrammes werden beschlossen bzw. mit der Verschiebung der in der Anlage aufgeführten Arbeiten in das nächste Haushaltsjahr besteht Einverständnis.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)
Abarbeitung des Arbeitsprogrammes 2020

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Aufgrund der Corona-Pandemie musste das Stadtmuseum vom 13.03.2020 bis zum 18.05.2020 schließen. Die Kunstaussstellung mit Bildern aus Shenzhen konnte nicht gezeigt werden und wird auf das Jahr 2021 verschoben. Ebenso entfiel die Ausstellung zum Internationalen Comic-Salon.

Die ursprünglich für Ende März bis Anfang Mai geplante Interimsausstellung „Carl Haag – Maler zwischen Okzident und Orient“ wurde kurzfristig erweitert und ab der Wiederöffnung des Museums am 19.05.2020 im Foyer gezeigt. Aufgrund des großen Besucherzuspruchs wurde die Laufzeit bis zum 13.09.2020 verlängert, bis Anfang Juli ein Katalog zur Ausstellung erarbeitet, der nicht geplant war.

Das generelle Veranstaltungsverbot machte die Absage aller Veranstaltungen, u. a. den Tag der Altstadt oder den Internationalen Museumstag, notwendig. Auch Führungen können bislang nicht in der gewohnten Form stattfinden. Eine Spezialführung für Senioren wurde erstmals am 07.07.2020 wieder angeboten. Öffentliche Ausstellungsführungen finden seit August unter erhöhtem organisatorischen Aufwand wieder statt. Der Innenhof des Stadtmuseums war einer der neuen Spielorte für das Poetenfest unter Corona-Bedingungen.

Das Stadtmuseum nutzte die Zeit der Schließung, um seine digitalen Vermittlungsangebote auszubauen und neue Formate zu erproben. So wurde die „Carl Haag“-Ausstellung in Videos und Beiträgen auf Social-Media-Plattformen präsentiert. Im April wurde mit einer Online-Schau an den 75. Jahrestag des Kriegsendes erinnert.

Die Schließung des Museums bot zudem die Gelegenheit, umfassende Inventarisierungs- und Reinigungsarbeiten an Exponaten in der Dauerausstellung vorzunehmen, was unter den Bedingungen des Regelbetriebs nicht möglich gewesen wäre. Für die Konzeption der neuen Dauerausstellungen und die Planung des Museumskarrees stellen diese Arbeiten eine wichtige Grundlage dar.

Nach dem 31.07.2020 haben sich weitere Änderungen in Bezug auf das Arbeitsprogramm ergeben:

In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt zeigt das Stadtmuseum im Rahmen des 40. Erlanger Poetenfests die Ausstellung „Warum wir müde sind“ des Erlanger Comic-Künstlers Michael Jordan. Die Ausstellung wird bis 10. Januar 2021 verlängert, nicht zuletzt um Kunstkooperationen mit dem Comic-Verein zu ermöglichen.

Von Oktober 2020 bis Januar 2021 würdigt das Stadtmuseum seinen langjährigen, kürzlich verstorbenen Förderer Bernd Nürnberger. Die Kabinettausstellung im Foyer „In memoriam Bernd Nürnberger. Das Stadtmuseum sagt danke“ wird ausgewählte Bilder und Objekte zeigen, die der Mäzen dem Haus als Schenkungen überlassen hat.

Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auch auf die Sonderausstellung „Von wegen deutsch! Wörter mit Migrationshintergrund“ (Arbeitstitel), die Ende November 2020 eröffnen sollte. Durch die derzeitige erhöhte Auftragslage waren keine Handwerker und Programmierer für eine termingerechte Fertigstellung der Ausstellung zu finden. Eine verkürzte Laufzeit würde weder dem Aufwand, den Kosten noch dem Anspruch der Ausstellung gerecht werden, zumal das Stadtmuseum vom Kulturfonds die Höchstförderung erhalten hat. Hinzu kommt, dass die geplanten Medienangebote und Ausstellungsinstallationen wegen der Hygienevorschriften in Museen bis auf Weiteres nicht oder nur unzureichend umzusetzen wären. Da die für 2021 geplanten Ausstellungen nicht mehr verschoben werden können, wird die fertig konzipierte Ausstellung „Von wegen deutsch“ im Jahr 2022 gezeigt. Der Kulturfonds Bayern hat zugesagt, die Fördermittel zu übertragen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

siehe Anlage „Budget und Arbeitsprogramm 31.07.2020“

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Budget und Arbeitsprogramm 2020 – Stand 31.07.2020 – des Amtes 46

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 07.10.2020

Ergebnis/Beschluss:

Das Arbeitsprogramm 2020 – Stand: 31.07.2020 – wird zur Kenntnis genommen.

Die unter Punkt 4.3 des Zwischenberichtes aufgeführten Vorschläge zur Einhaltung des Arbeitsprogrammes werden beschlossen bzw. mit der Verschiebung der in der Anlage aufgeführten Arbeiten in das nächste Haushaltsjahr besteht Einverständnis.

mit 10 gegen 0 Stimmen

Aßmus
Vorsitzende

Lischke
Schriftführerin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang